

Heidelberg feiert Vielfalt

Fest und Protest:
Das Queer Festival
rückt ab 5. Mai
queere Kultur
ins Rampenlicht



Freuen sich auf das Festival (v.l.): Danijel Cubelic (Amt für Chancengleichheit), BM Stefanie Jansen, OB Eckart Würzner, Martin J.V. Müller und Dominic Hauser (Festivalleitung) sowie Cora Maria Malik (Geschäftsführung Karlstorbahnhof) (Foto Rothe)

Am 5. Mai wird im Kulturzentrum Karlstorbahnhof das diesjährige Queer Festival Heidelberg eröffnet. Bis Ende Mai folgen rund 30 weitere Veranstaltungen im Programm von Deutschlands größtem Festival für queere Kultur. Die Stadt ist der größte Fördermittelgeber des Festivals.

Drag-Show zum Auftakt

Den Auftakt macht am Mittwoch, 5. Mai, ab 19.30 Uhr Drag Syndrome: das erste professionelle Drag-Kollektiv aus Performer*innen mit Down-Syndrom. „Es ist kein Zufall, dass unsere Eröffnung in diesem Jahr auf den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Be-

hinderung fällt. Uns ist es wichtig, Aufmerksamkeit auf die vielschichtige Diskriminierung von queeren Menschen mit Behinderung zu lenken“, erklären die Festivalleiter Martin J.V. Müller und Dominic Hauser. Der Eintritt zur Eröffnung ist frei. Eine Voranmeldung per E-Mail an anmeldung@karlstorbahnhof.de ist notwendig.

Von Busenfreundin bis Pussy Riot

„Das Queer Festival lädt alle ein, egal ob queer oder nicht, gemeinsam die Offenheit für Vielfalt zu feiern“, betont

Cora Maria Malik, Geschäftsführerin des Karlstorbahnhofs. Bis Ende Mai gibt es Live-Ausgaben erfolgreicher Podcasts wie Zart Bleiben und Busenfreundin, Konzerte von Lie Ning, Becks und des russischen Protest-Kollektivs Pussy Riot, Lesungen, einen Poetry Slam, Partys, Workshops, Theater und Kino.

Austausch zu Vielfalt ermöglichen

„Heidelberg steht als Rainbow City als Vorbild für ein starkes Miteinander und Akzeptanz. Hier sollen Menschen verschiedenster sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität sicher und frei leben können“, sagt

Oberbürgermeister Eckart Würzner. „Wir sehen uns in der Verantwortung nicht nur Anfeindungen gegen queere Menschen entgegenzutreten, sondern auch Austausch zu Vielfalt zu ermöglichen“, so Bürgermeisterin Stefanie Jansen, Dezernentin für Chancengleichheit. Stark aufgestellt ist Heidelberg in dieser Hinsicht beispielsweise durch die Fach- und Beratungsstelle PLUS Rhein-Neckar, das Angebot von Queer Youth oder den Rainbow City Fonds der Koordinierungsstelle LSBTIQ+ der Stadt. eu

 Programm und Karten unter www.queer-festival.de

FREIZEIT
Sportereignisse
des Jahres
S. 8 >

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt Sitzung am 20. April

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 20. April, öffentlich ab 16.30 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Einbringung des Haushaltsplanentwurfs für 2023 und 2024 sowie der Ausbau der Windenergie auf Heidelberger Gemarkung. Die Sitzung kann per Livestream über die städtische Homepage oder aus dem Neuen Sitzungssaal verfolgt werden. Die Tagesordnung ist unter www.gemeinderat.heidelberg.de zu finden sowie auf

S. 6 >

WINDKRAFT

Pläne für Bürgerwindpark Ausschuss unterstützt Vorhaben

Politischer Rückenwind für ein Windkraftprojekt: Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität (AKUM) stimmt der Beschlussvorlage zu, die Pläne eines Konsortiums für einen Bürgerwindpark am Lammerskopf zu unterstützen. Das Gremium sieht in dem Windenergieausbau auf Heidelberger Gemarkung einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren Energieversorgung und zum Klimaschutz, der deshalb grundsätzlich vorangetrieben werden sollte. Der Gemeinderat soll die Vorlage in der Sitzung am 20. April beschließen.

FINANZEN

Haushaltseinbringung Anregungen bis 8. Mai abgeben

Oberbürgermeister Eckart Würzner stellt am Donnerstag, 20. April, ab 16.30 Uhr gemeinsam mit Stadtkämmerer Wolfgang Polivka den Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung für die Jahre 2023 und 2024 im Gemeinderat vor. Der Haushaltsentwurf sowie umfangreiche Informationen zu den geplanten Investitionen der Stadt Heidelberg stehen für Interessierte ab Freitag, 21. April, unter www.heidelberg.de/haushalt bereit. Dort haben Bürgerinnen und Bürger bis einschließlich Montag, 8. Mai, auch die Möglichkeit, Anregungen zum Haushaltsentwurf abzugeben.



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Marilena Geugjes,
Dr. Dorothea Kaufmann

Heidelberg De-kolonial

Auch wenn Heidelberg eine internationale Stadt ist, sind wir alle nicht frei von diskriminierenden Denkmustern und Vorurteilen. Die steigenden Fallzahlen unseres Antidiskriminierungsbüros zeigen: Auch hier fühlen sich Menschen diskriminiert, oft aufgrund ihrer Hautfarbe. Diese Denkmuster sind in unserer Kultur und unseren Köpfen verankert und sorgen für Diskriminierung und Chancenungleichheit. Das ist Rassismus! In Deutschland sind beispielsweise auch Jüd*innen, Sinti*zze und Rom*nja, Muslim*innen, Menschen mit Migrationsgeschichte und geflüchtete Menschen von Rassismus betroffen. Vor allem Anti-Schwarzen Rassismus hat seinen Ursprung in der europäischen Kolonialgeschichte, die unsere Kultur maßgeblich prägte und prägt.



In einem Workshop der Grünen-Fraktion ging der Antirassismus-Referent Angelo Camufingo mit den Teilnehmer*innen der Frage nach, wo in unserem Alltag koloniale (Denk-)Strukturen stattfinden. (Foto Grünen-Fraktion Heidelberg)

Wo finden diese kolonialen (Denk-)Strukturen in unserem Alltag statt? Wie können wir sie erkennen, hinterfragen und dekonstruieren? Dieser Frage gingen wir im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus gemeinsam mit zahlreichen Interessierten unter der Leitung des Bildungs- und Antirassismus-Referenten Angelo Camufingo nach. Angefangen bei Bismarck, Namensgeber unseres zentralen Platzes und Begründer des deutschen Kolonialreiches, der maßgeblich an der Ver- und Zerteilung

Afrikas Ende des 19. Jahrhundert beteiligt war, über Fragestellungen wie der, ob jede Form von Rassismus ihren Ursprung in Europa hat, bis zu alltagspraktischen Botschaften wie "Schweigen ist Gewalt", gelang eine lebhaft Diskussions.

Rassismus ist auch durch die Verankerung in unseren gesellschaftlichen Strukturen so schwer zu bekämpfen. Das UN-Menschenrechtsbüro in Genf wirft europäischen Ländern vor, jahrhundertelange Gewalt und Diskriminierung hätten staatliche Strukturen

hervorgebracht, in denen Schwarze Menschen durch Polizei und Ämter, Gesetze, Verordnungen und Einstellungen systematisch benachteiligt würden. Dieser strukturelle Rassismus wird immer noch abgestritten, was die Debatte über das Thema abwürgt. Der Afrozensus (Studie über die Lebensrealität von Schwarzen Menschen in Deutschland) zeigt, dass über 90 Prozent der Befragten nicht geglaubt wird, wenn sie von rassistischen Erlebnissen berichten. Wir haben noch einen weiten Weg vor uns. Nicht nur beim Anti-Rassismus, sondern auch bei Repräsentation und Teilhabe von People of Color, auch in Politik und Kultur.

Wenn Sie das nächste Mal durch die Altstadt gehen, hören Sie doch den Podcast "Heidelberg kolonial", denn unsere koloniale Vergangenheit hat neben Schaufensterfiguren in Tabakgeschäften oder Gaststätten mit rassistisch belegten Namen noch weitere Spuren hinterlassen. Diese zu ignorieren und nicht aufzuarbeiten ist einer weltoffenen Stadt wie Heidelberg nicht würdig, finden wir!

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Matthias Fehser

Kluge Ideen ...

... braucht es für die Kaufhof Filiale am Bismarckplatz. Für uns ist die Schließung des Gebäudes keine Option und die Zeit ist knapp! Jetzt sofort muss gemeinsam mit den privaten Eigentümern und Experten ein schlüssiges und zukunftsfähiges Nutzungskonzept erarbeitet werden. Hier muss im Vordergrund der Einzelhandel stehen, um den Einkaufsstandort Heidelberg zu sichern. Wirtschaftsförderung und lokale Akteure sind gefragt, damit das Objekt in attraktiver 1 A Lage mit denkmalgeschützter Fassade weiter der erste Anziehungspunkt für viele Heidelberger und Besucher am Bismarckplatz bleibt. In der Zwischenzeit appellieren wir an Alle, weiterhin in der Galeria einkaufen zu gehen, um der Belegschaft durch Interesse und Einkäufe Mut zu machen!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

BUGA Mannheim

Klar, da sollte man schon mal hin und ich freue mich für die „Monnema“, dass sie diese Ausstellung nun schon zum 2. Mal ausrichten dürfen. Wenn ich gefragt werde, warum „die in Mannheim und nicht wir?“, fällt mir die Antwort nicht schwer. Die Menschen in unseren Stadtteilen haben Anbindungen entweder an Wald, Feld oder Fluss, um sich dort zu erholen, spazieren zu gehen und die Natur zu genießen. Unseren Raum bzw. die Konversionsflächen für einen großflächigen Park zu verwenden halte ich daher für nicht zielführend, insbesondere wenn man den hohen Bedarf an Wohnraum für Geringverdiener berücksichtigt. Das wird eine unserer schwierigsten Aufgaben in den nächsten Jahren sein, zumal sich insbesondere in PHV die Entwicklung verzögern wird.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



Die Linke

Sahra Mirow

3€-Sozialticket erhalten

Das Heidelberger Sozialticket für 3€ droht nach Ende des Pilotzeitraums am 1. September in dieser Form auszulaufen. Dabei ist es ein Erfolgsmodell ohnegleichen: Allein in den ersten sechs Monaten nach Einführung gab es eine Nachfragerhöhung um 143%. Gerade in Zeiten massiver Preissteigerungen bedeutet dieses Ticket ein Stück finanzieller Entlastung und Freiheit in Sachen Mobilität für die Ärmsten. Zugleich dient es auch der notwendigen ökologischen Verkehrswende zur Erreichung der Klimaschutzziele.

Ein Auslaufen des Angebots wäre daher ein völlig falsches Signal. DIE LINKE macht sich für die Weiterführung stark. Perspektivisch möchten wir einen fahrscheinfreien ÖPNV für alle – dazu bedarf es Investitionen des Bundes.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Dr. Simone Schenk

Wussten Sie,

dass Krebserkrankungen weltweit immernoch stark am Zunehmen sind? Gute Nachricht: Die Sterblichkeit kann durch Prävention, Früherkennung und Behandlung signifikant gesenkt werden. Eindrucksvoll konnten wir uns als Fraktion von der Arbeit des Deutschen Krebsforschungszentrums (dkfz) in den Bereichen Forschung, Ausbildung und Transfer in unser Gesundheitssystem in Heidelberg vor Ort informieren. Eine nationale Einrichtung mit international hoher Reputation. Und das vor unserer Haustür. Wir können uns glücklich schätzen! Jeder hat doch im Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis jemanden, der oder die von Krebs betroffen ist. Daher gibt es von unserer Seite volle Unterstützung für den Neubau des Nationalen Krebspräventionszentrums.

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Prof. Dr. Nicole Marmé

Baumbestattungen auf dem Peterstaler Friedhof

Veränderungen sind stetige Begleiter in unserer Gesellschaft. Auch in der Art von Bestattungen zeigt sich ein gesellschaftlicher Wandel. Aus diesem Anlass lud die CDU-Gemeinderatsfraktion interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Begehung des Friedhofs in Peterstal ein.

Friedhofsleiter Martin Geißler informierte die Besucher über die verschiedenen Möglichkeiten, die sich dort und auf den anderen Heidelberger Friedhöfen anbieten. Nicht nur aus Platzmangel wird eine Urnenbestattung oft der traditionellen Erdbestattung vorgezogen - derzeit machen sie 75% aller Bestattungen aus. Gerade auf dem Peterstaler Friedhof ist aufgrund der geologischen Gegebenheiten, der quellendurchflossenen Böden und der damit einhergehenden verlängerten Verwesungszeiten eine

Sargbestattung oft problematisch, so dass auf andere Friedhöfe ausgewichen wird. Viele Einwohner möchten aber in ihrem Ortsteil beerdigt werden, weshalb alternative Möglichkeiten gefragt sind. Deshalb hatte die CDU-Fraktion einen Antrag gestellt, auch auf dem Peterstaler Friedhof andere Bestattungsformen zu ermöglichen. Besonders die Baumbestattung, eine Art der Urnenbestattung unter ausgesuchten Bäumen, wurde von vielen Anwesenden als wünschenswerte Alternative gesehen. Bei der Begehung wurde zugesagt, dass Baumbestattungen grundsätzlich ermöglicht werden können. Zunächst muss allerdings noch geprüft werden, welches Areal hierfür genutzt werden kann. Wir danken Herrn Geißler herzlich für die ausführlichen Informationen, sein Engagement für die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger. Ihnen wünsche ich, dass Sie möglichst lange von diesem Thema verschont bleiben und viel Kraft, sollten Sie geliebte Mitmenschen bestatten müssen.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Johannah Illgner

Tag der lesbischen Sichtbarkeit

Am 26. April ist der Tag der lesbischen Sichtbarkeit und auch in diesem Jahr werden vor dem Heidelberger Rathaus die Lesben-Flagge gehisst. Das ist ein gutes und wichtiges Zeichen, gerade da es aktuell nur wenig sichtbar queere – und vor allem lesbische – Menschen im Rathaus bzw. im Gemeinderat gibt. Aber warum ist das so und wieso ist das überhaupt ein Thema an dieser Stelle?

Wir als SPD thematisieren dies, da wir uns dafür einsetzen, dass unsere politischen Gremien divers besetzt sind, es ist uns wichtig, dass wir mehr Frauen, mehr Queers und mehr Menschen aus anderen marginalisierten Gruppen hier sehen – und das ist auch das Stichwort zum Tag der lesbischen Sichtbarkeit. Denn auch in Heidelberg sind in der Öffentlichkeit – sei es in der Politik, aber auch in Kunst, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, in den Me-

dien – kaum lesbische und queere FINTA (Frauen, inter, nicht-binäre, trans und agender Personen) sichtbar. Und genau deswegen braucht es mehr Orte und Veranstaltungen, die genau diese Gruppe in die öffentliche Wahrnehmung rücken.

Aktuell passiert das beim Lesben-Festival OPEN DYKES, welches noch bis Ende des Monats stattfindet. Das Highlight bildet am 29. April eine Demonstration, Start ist um 16 Uhr an der Stadtbücherei. Informationen zum Programm von OPEN DYKES gibt es unter www.open-dykes.de.



(Foto OPEN DYKES)

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Timothy Bartesch

Kernkraft, ja bitte!

In ideologischem Wahnsinn wurden diese Woche die letzten drei verbliebenen Kernkraftwerke in Deutschland abgeschaltet. Die Folgen sieht jeder Heidelberger deutlich auf seiner Stromrechnung. Wie irrational und verblendet diese Entscheidung ist, zeigte Klimaminister Habeck, als er in der Ukraine meinte, es sei völlig klar und in Ordnung, dass die dortigen Reaktoren weiterlaufen, sie seien schließlich sicher und bereits gebaut. Voll auf Linie dieses Wahnsinns plant Heidelberg mitten in der Stadt eine monströse Flusswärmepumpe.

✉ timethy.bartesch@afd-bw.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz



Reden Sie mit uns über das neue Stadtteilbudget, dezentrale Entscheidungsstrukturen und anderes.

✉ h_stolz@gmx.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

Meine Fragen nach den Kosten für die kurfürstliche Amtseinführung Würznerns oder die Gemeinderatsklausur werden nur vage mit "niederer, mittlerer oder höherer fünfstelliger Betrag" und viel ungefragtem Blabla beantwortet. Entsprechend mein Verwendungsnachweis 2022: Büro: mittlerer 4stelliger Betrag, Mitarbeiter: niederer 5stelliger Betrag, Post: niederer 3stelliger Betrag, Kontoführung: mittlerer 2stelliger Betrag, Bürobedarf: hoher 3stelliger Betrag. Gesamteinnahmen: Niederer 5stelliger Betrag. Gesamtausgaben: Niederer 5stelliger Betrag.

✉ info@die-partei-heidelberg.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden Besucherplätze vor Ort angeboten.

Gemeinderat: Donnerstag, 20. April, 16.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss: Dienstag, 2. Mai, 16 Uhr

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Dienstag, 2. Mai, 19 Uhr

Sportausschuss: Mittwoch, 3. Mai, 16 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft: Mittwoch, 3. Mai, 18 Uhr

Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 4. Mai, 17 Uhr

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

Radstrategie 2030 Beginn der Planung

Mit der Radstrategie 2030 soll der Radverkehr in Heidelberg weiter gestärkt werden. Das Amt für Mobilität hat Anfang März das niederländische Büro Mobycon mit der fachlichen Ausarbeitung der Radstrategie beauftragt. Ziel ist unter anderem die Entwicklung eines komfortablen, sicheren Radverkehrsnetzes. Als Teil des Konzepts wird eine konkrete Vorhabenliste erarbeitet. Für die Ausarbeitung sind 15 Monate veranschlagt. Die Planungskosten betragen rund 120.000 Euro. Die Hälfte davon trägt das Land Baden-Württemberg.

Heilpädagogik Ausbau des Angebots

Um Kinder mit besonderen Förderbedarfen früh und umfassend zu unterstützen, sollen strukturelle heilpädagogische Angebote in Kindertageseinrichtungen der Stadt und freier Träger in Heidelberg ausgebaut werden. Das hat der Gemeinderat am 23. März einstimmig beschlossen. Bisher gibt es in insgesamt acht städtischen Kitas ein strukturelles heilpädagogisches Angebot. Die Stadt investiert im laufenden Jahr 342.000 Euro in das Angebot. Für 2024 sind 409.000 Euro veranschlagt.

Alltagshelden Miniserie über Heidelberger Straßenreiniger

Aufräumen und saubermachen, wo andere Abfall und Schmutz hinterlassen: Das Team der Heidelberger Straßenreinigung macht das täglich – mit Leidenschaft. Regelmäßig sind Süla Behramaj, Nourredine Souci und Oliver Knotter ansteckend gut gelaunt mit ihrem Elektroauto in der Innen- und Altstadt unterwegs und leeren die Abfallkörbe.

Jetzt sind die drei Beschäftigten der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg in einer kleinen Reportagerie des SWR zu sehen: Die Miniserie „Die Saubermänner“ wird in Episoden von jeweils fünf Minuten an fünf Tagen täglich in der SWR-Landesschau um 18.45 Uhr ausgestrahlt – von Montag, 17. April, bis Freitag, 21. April. Wer die Sendungen verpasst, kann sie sich nachträglich in der ARD-Mediathek anschauen.

305 neue Deutsche in Heidelberg begrüßt



Bürgermeister Wolfgang Erichson übergibt Sidharath Sharma (l.) und Polina Bessarabenko (r.) im Palais Graimberg persönlich ihre Einbürgerungsurkunden. (Foto Dittmer)

Gewohnt hohe Zahl von Einbürgerungen im Jahr 2022

Die Einbürgerungszahlen in Heidelberg waren im vergangenen Jahr auf gewohnt hohem Niveau. Insgesamt 305 Menschen wurde 2022 in Heidelberg eine Einbürgerungsurkunde ausgestellt. Zum Vergleich: Im Jahr 2021 haben sich 343 Menschen in Heidelberg einbürgern lassen. Viele der Menschen, die im Jahr 2015 als Schutzsuchende nach Deutschland

kamen, stellen nun einen Einbürgerungsantrag.

Bereicherung für die Stadt

Die letzte Einbürgerungsurkunde für das Jahr 2022 hat Polina Bessarabenko erhalten. Die studierte Architektin suchte 2014 nach einer Möglichkeit, sich beruflich weiterzuentwickeln. Die erste Urkunde 2023 erhielt Sidharath Sharma. Er zog 2013 nach Heidelberg und eröffnete 2020 ein Restaurant. Etwa 56.000 der rund 160.000 Heidelbergerinnen und Heidelberger haben eine Zuwanderungsgeschichte. sba

Zukunft Innenstadt Projektbüro eröffnet

Die Stadt Heidelberg möchte gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sowie vielen weiteren Akteuren die Innenstadt noch attraktiver gestalten und räumlich weiter fassen: Dafür hat jetzt ein neues Innenstadtmanagement sein Büro in der Poststraße 24 bezogen.

Am Mittwoch, 19. April, wird das Büro von 17 bis 20 Uhr mit einer Feier offiziell eröffnet. Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, vorbeizuschauen, das neue Büro kennenzulernen und sich miteinander auszutauschen. Interessierte können dort ab sofort aktuelle Informationen zur Entwicklung der Innenstadt erhalten und eigene Ideen einbringen.

Erste Projektideen wurden im Rahmen zweier Ideenwerkstätten im Dezember 2022 und Januar 2023 zusammengetragen. Das Projektbüro ist eine wichtige Anlaufstelle zum Vernetzen, Anpacken und Mitmachen. Bürgerinnen und Bürger erhalten hier Unterstützung bei der Realisierung ihrer Projekte. Das Projektbüro ist dienstags und mittwochs von 9 bis 17 Uhr, donnerstags von 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Per E-Mail ist es erreichbar unter

✉ innenstadtmanagement@heidelberg.de



Antrittsbesuch von Alexander Föhr

Gemeinderatsmitglied Alexander Föhr (CDU) vertritt den Wahlkreis 274 Heidelberg seit Kurzem im Bundestag. Dort ist er Mitglied des Ausschusses für Bildung und Forschung. Anlässlich des Antritts seines Mandats besuchte er Oberbürgermeister Eckart Würzner im Rathaus. Dabei ging es um die Herausforderungen in Bildung und Forschung in Heidelberg und der Welt. Alexander Föhr wird am 29. Juni aus dem Gemeinderat verabschiedet. Die Nachfolge tritt Thomas Barth an. (Foto Dittmer)

#Jumelage2023 Deutsch-Französisches Jugendforum

Wie könnte die Städtepartnerschaft zwischen Heidelberg und dem französischen Montpellier zukünftig aussehen? Wie kann die Partnerschaft noch bekannter gemacht werden? Und welche Formate und Themen interessieren gerade junge Menschen? Darüber sprechen anlässlich des diesjährigen Welttags der Partnerstädte 16- bis 26-Jährige aus Heidelberg mit Gleichaltrigen aus Montpellier beim #Jumelage2023 – Deutsch-Französisches Jugendforum am Samstag, 29. April, von 11 bis 16 Uhr. Das Jugendforum findet beim Stadtjugendring Heidelberg im Haus am Harbigweg, Harbigweg 5, statt.

Anmeldung bis 24. April
✉ internationales@heidelberg.de

Testphase mit Lumi Halbjahresbilanz

Welche Rolle spielt die rasant wachsende Technik der Künstlichen Intelligenz (KI) für die digitale Zukunft der Kommunen? Dieser Frage widmet sich die Stadt Heidelberg zusammen mit dem Heidelberger KI-Startup Aleph Alpha. Seit Oktober 2022 haben Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit, sich mit einer Testversion der KI-Bürgerassistentin Lumi zu unterhalten. Seitdem hat Lumi rund 4.500 Gespräche geführt und mehr als 21.000 Fragen beantwortet. Im Durchschnitt führt die KI-Assistentin 39 Unterhaltungen pro Tag. Beliebte Gesprächsthemen sind klassische Verwaltungsdienstleistungen wie die Verlängerung eines Personalausweises oder die Anmeldung eines Hundes. Einige Nutzerinnen und Nutzer suchen weniger nach konkreten Informationen, sondern testen die Small-Talk-Fähigkeiten der KI.

Als Basis für die virtuelle Bürgerassistentin dienen KI-Sprachmodelle, die das in Heidelberg ansässige Unternehmen Aleph Alpha entwickelt hat. Langfristig soll Lumi in vielen Bereichen einfache Auskünfte geben, sodass den städtischen Mitarbeitenden mehr Zeit für die Bearbeitung komplexerer Anfragen bleibt.

 Unterhaltung mit Lumi auf www.heidelberg.de

Wiedereröffnung Spielplätze am Erlenweg und Elsenweg

Die Spielplätze Erlenweg und Elsenweg wurden inklusiv gestaltet. Es sind Ideen von Kindern, Nachbarn und den Kinderbeauftragten in die Planungen eingeflossen. Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain wird beide Kinderspielplätze offiziell eröffnen. Anlässlich der Wiedereröffnung des Spielplatzes im Erlenweg in Rohrbach-Hasenleiser lädt die Stadt alle Kinder, Familien und Nachbarn zu einem kleinen Fest am Freitag, 21. April, um 16 Uhr ein. Für die Eröffnung organisiert das Quartiersbüro Hasenleiser tolle Angebote: Es wird unter anderem kostenlosen Kakao für die anwesenden Kinder geben. Zur Wiedereröffnung des Spielplatzes im Elsenweg in Wieblingen sind ebenfalls alle Anwohnenden am Donnerstag, 27. April, um 17 Uhr herzlich eingeladen.

Flusswärmepumpen in Heidelberg



Für den Standort im „Kleeblatt“ der Ernst-Walz-Brücke spricht die sehr gute Anschlussmöglichkeit an die Fernwärmehauptleitung zwischen Bergheim und Neuenheim. (Foto Dittmer)


Umweltamt informiert im Ausschuss über mögliche Standorte

Die Stadt Heidelberg will bis spätestens 2040 gesamtstädtisch klimaneutral werden. Ein wichtiger Baustein dabei ist die Erzeugung regenerativer Wärme aus dem Neckar und aus gereinigtem Abwasser mithilfe von Großwärmepumpen. Das Um-

weltamt hat den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität im März über drei geeignete Standorte für Flusswärmepumpen informiert: an der Ernst-Walz-Brücke, beim Klärwerk Nord sowie im Neuenheimer Feld/Bereich Uni-Campus an einer noch genauer zu definierenden Position. An allen drei Standorten soll eine Anlage installiert werden. Die Pumpen erzeugen mit Hilfe von erneuerbarem Strom CO₂-neutral Wärme aus dem Neckar beziehungsweise aus dem Abwasser, die dann in das Fernwärmenetz eingespeist werden kann. rr

Kinderbeauftragte Neue Stellvertretungen in drei Stadtteilen

Weil in drei Heidelberger Stadtteilen Kinderbeauftragte aus dem Ehrenamt ausscheiden, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23. März Neubesetzungen zugestimmt: Andreas Häfner für Kirchheim, Dr. Katharina Anhalt-Haschke für den Pfaffengrund und Mahdieh Aresu Daneshpour für Bergheim. Für den Stadtteil Rohrbach sucht die Stadt eine zweite Person, die die amtierende Kinderbeauftragte Barbara Pfeiffer tatkräftig ehrenamtlich unterstützen möchte. Die Kinderbeauftragten setzen sich in allen Stadtteilen gezielt für die Belange von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in Politik und Verwaltung ein. Infos und Kontaktdaten stehen online unter

 heidelberg.de/kinderbeauftragte



Viel Prominenz: Walter Mühlhausen (M.) mit Andreas Nahles und Kurt Beck (Foto FEG)

Abschied von Walter Mühlhausen

Zum 31. März 2023 verabschiedete sich Prof. Dr. Walter Mühlhausen als Geschäftsführer und Vorstandsmitglied aus seinem aktiven Dienst für die Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte. Walter Mühlhausen hat die Stiftung seit 1986 als wissenschaftlicher Mitarbeiter und seit 2008 als Geschäftsführer mit auf- und ausgebaut. Sein Nachfolger ist Prof. Dr. Bernd Braun.

Kurz gemeldet


Natürlich Heidelberg: Programm für 2023

Spannende Führungen, Exkursionen und Ferienangebote zu den verschiedensten Themen locken auch in diesem Jahr in die Heidelberger Natur. Das neue Jahresprogramm gibt es unter

 natuerlich-heidelberg.de

Konferenz: Klimawandel und Gesundheit

Die Kommunale Gesundheitskonferenz steht dieses Jahr unter dem Motto „Klimawandel und Gesundheit“. Auftakt ist am Mittwoch, 26. April, von 15 bis 18 Uhr in der Dr. Rainer-Wild-Stiftung, Mittelgewannweg 10. Programm unter:


 rhein-neckar-kreis.de/kgk

Rabatt auf regionale Blumen- und Gartenerden

Die Bio- und Grünabfälle aus der Region werden in Wieblingen zu hochwertigem Kompost und Erden verarbeitet. Die Kurpfälzer Erden sind als Sackware an den Recyclinghöfen und bei der Gärtnerei Lenz in Handschuhsheim erhältlich. Bis zum 29. April gibt es zehn Prozent Rabatt.

Die Wohngeldbehörde ist umgezogen

Die Wohngeldbehörde ist fortan unter neuer Adresse zu erreichen:

 **Wohngeldbehörde**
Friedrich-Ebert-Platz 3,
69117 Heidelberg

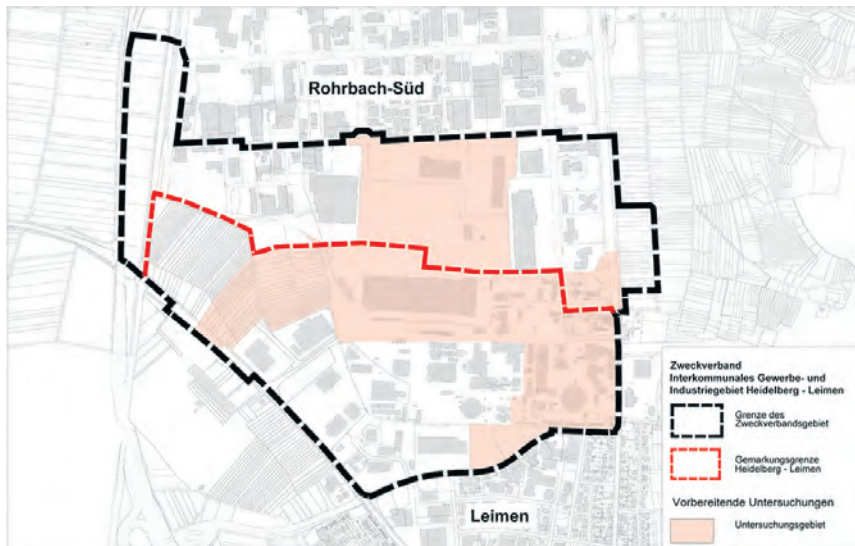
Die nächstgelegene Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs ist „Friedrich-Ebert-Platz“. Es gelten die gewohnten Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und freitags von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen für eine Teilfläche des Zweckverbandsgebiets „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiets Heidelberg-Leimen“

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“ hat in öffentlicher Sitzung am 21.03.2023 die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen für eine Teilfläche des Zweckverbandsgebiets „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“ gemäß § 141 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Die Grenze des Untersuchungsgebiets ist dem Lageplan zu entnehmen.



Ergänzend zum Lageplan sind nachfolgend diejenigen Grundstücke aufgeführt, die von den vorbereitenden Untersuchungen erfasst werden:

Flurstück-Nummern in der Gemarkung Heidelberg, Flur 8:

20368/4, 22217/1, 22884, 22898, 22940, 23094 teilweise, 23095, 23095/1, 23095/2, 23098/1, 23103, 24281/2 teilweise, 26386 teilweise, 26387 teilweise, 26412, 26412/5, 26416, 26418, 26424 teilweise

Flurstück-Nummern in der Gemarkung Leimen:

998, 999, 999/1, 1000, 1004, 1004/1, 1005, 1005/1, 1006/1 1020/1, 1044, 1170 teilweise, 1170/1, 1170/2, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408/1, 1408/2, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1440 teilweise, 1441 teilweise, 1458, 1458/1, 1459, 1460, 1461, 1462, 1462/1, 1463, 1464/1, 1464/2, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1512, 1513, 1515/1, 1517, 1518, 1519, 1520/1, 1520/2, 1533 teilweise, 6176; 6177 teilweise

Der Beschluss wird hiermit gemäß § 141 Absatz 3 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ziel der vorbereitenden Untersuchungen

Der grundsätzliche Sanierungsbedarf wurde zuletzt in der Verbandsversammlung des Zweckverbands am 9. November 2022 festgestellt. Wesentliche Ziele sind die Neuordnung, Neustrukturierung und Aktivierung von brach gebliebenen Gewerbe- und Industrieflächen sowie die Verbesserung der Erschließungsfunktionen. Mit den vorbereitenden Untersuchungen soll abschließend geklärt werden, ob die Voraussetzungen für die Durchführung eines förmlichen Sanierungsverfahrens gegeben sind und ob ein solches Verfahren rechtlich, inhaltlich und finanziell durchführbar ist.

Gemäß § 141 Absatz 3 Satz 3 BauGB wird auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB hingewiesen.

Danach sind Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten verpflichtet, der Gemeinde oder ihren Beauftragten Auskunft über Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebietes oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung erforderlich ist.

Gemäß § 141 Absatz 4 BauGB finden mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Beschlusses über die Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen die Vorschriften der §§ 137, 138 und 139 BauGB über die Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen, die Auskunftspflicht und die Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger Anwendung. Außerdem können ab sofort beabsichtigte Vorhaben und Grundstücksteilungen zurückgestellt werden.

Leimen, den 04.04.2023, Zweckverband „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Unwirksamkeit des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften Kirchheim - Innovationspark

Gemäß § 47 Absatz 5 Satz 2 Verwaltungs-

gerichtsordnung (VwGO) wird hiermit die Entscheidungsformel des Urteils des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom 09.02.2023 (Az. 8 S 2936/21) ortsüblich bekannt gemacht:

„Der Bebauungsplan „Kirchheim Innovationspark“ der Stadt Heidelberg vom 23.

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Werden Sie Teil unseres Teams und verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die neu geschaffene Abteilung Kommunikation und Koordination des Amtes für Mobilität als

Leiterin/Leiter der Abteilung Kommunikation und Koordination (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A 13g LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe E13 TVöD-V | die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Werden Sie Teil unseres Teams und verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die neu geschaffene Abteilung Kommunikation und Koordination des Amtes für Mobilität als

stellvertretende Leiterin/ stellvertretenden Leiter der Abteilung Kommunikation und Koordination (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe E12 TVöD-V | die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Werden Sie Teil unseres Teams und verstärken Sie zum 01. Oktober 2023 die Musik- und Singschule als Lehrkraft für das Fach

Violine/Leitung eines Streichorchesters (m/w/d)

24 Deputatsstunden zuzüglich Ferienüberhang von 105 Unterrichtsminuten/Schulwoche | Entgeltgruppe 9b TVöD-V

Werden Sie Teil unseres Teams und verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Sicherheit und Ordnung des Bürger- und Ordnungsamtes als

Mitarbeitende für den Kommunalen Ordnungsdienst (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | bis Entgeltgruppe 9a TVöD-V | zunächst befristete Beschäftigung mit der Perspektive auf eine unbefristete Weiterbeschäftigung bei Bewährung

Fühlen Sie sich angesprochen?

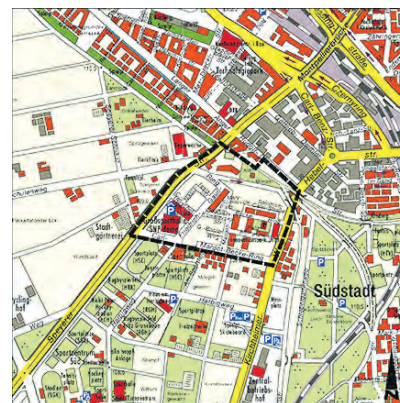
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitgeberin.

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Juli 2020 wird für unwirksam erklärt.“ Der Geltungsbereich des betroffenen, für unwirksam erklärten Bebauungsplans ist aus nachfolgend abgedrucktem Lageplan ersichtlich.



**Heidelberg, den 13.04.2023
Stadt Heidelberg
Stadtplanungsamt**

STRASSENSPERRUNGEN WEGEN HALBMARATHON

Aus Verkehrssicherheitsgründen ist die Laufstrecke des Halbmarathons während der Veranstaltung für den Verkehr gesperrt. Folgende Sperrungen und Einschränkungen gelten für den Verkehr:

Altstadt:

Friedrich-Ebert-Anlage: vom Schlosstunnel kommend von 7 bis circa 10.45 Uhr gesperrt. Vom Adenauerplatz kommend zwischen 8 und 10.15 Uhr kleine Einschränkungen möglich.

Seminarstraße/Unterer Fauler Pelz: gesperrt von 9.45 bis 10.25 Uhr

Bremeneck/Kornmarkt: gesperrt von 9.45 bis 12.30 Uhr; Zu- und Abfahrt ins Parkhaus P 12 (Kornmarkt/Schloss) nicht möglich.

Neue Schlossstraße: gesperrt von 10.15 bis 12.30 Uhr

Zufahrt Grabengasse aus Friedrich-

Sommersaison in den Heidelberger Bädern

Schwimmabzeichen-abnahme im Hallenbad Hasenleiser

Bereits am Ostersonntag begrüßte das Thermalbad die ersten Gäste der Saison – seitdem ist hier täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten werden abhängig von der Temperatur im Laufe der Saison verlängert. Angenehmes Schwimmen ermöglicht die konstante Wassertemperatur von 26 Grad, die durch den Einsatz von Rücklauf-Fernwärme erreicht wird. An kühleren Tagen stehen zudem Wärmeumkleiden zur Verfügung. Gäste im Bad können täglich von 9 bis 17 Uhr das gastronomische Angebot von *Frybad* nutzen. Das City-Bad im Darmstädter Hof Centrum verkürzt zur Nebensaison die Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag ist hier nun von 7 bis 14 Uhr, Samstag von 11.30 bis 17.30 Uhr geöffnet; Sonntag und Montag geschlossen.



Interessierte allen Alters können am Samstag in Rohrbach die Seepferdchen-Prüfung und das Bronze-Schwimmabzeichen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag absolvieren.

Schwimmabzeichen machen


Am Samstag, 22. April zwischen 13 und 17 Uhr, bieten die Stadtwerke Heidelberg Bäder im Hallenbad Hasenleiser allen Interessierten die Abnahme der Schwimmabzeichen Frühschwimmer (Seepferdchen) sowie für das Deutsche Schwimmabzeichen Bronze (Freischwimmer)

an. Die Prüfungen finden auf einer vom Schwimmbetrieb abgetrennten Bahn im Schwimmerbecken statt. Eine Anmeldung vorab ist nicht nötig.

Aquakurse – Restplätze ab Mai

In der Kursreihe ab Anfang Mai gibt es noch Einzelplätze in Aquajogging- oder Schwimmkursen im Hallen-

bad Köpfel sowie im Thermalbad – Verfügbarkeiten auf www.swhd.de/kurse. Die Anmeldung ist unter aquafitness@swhd.de oder telefonisch unter 06221 513-4411 möglich.

 Aktuelles zu den Schwimmbädern auf www.swhd.de/baeder

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42 – 50
69115 Heidelberg
☎ 06221 513-0
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)

Florine Oestereich

Foto: Alex Grüber, Stadtwerke Heidelberg

Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

Ebert-Anlage: eingeschränkt ab 8 Uhr, 9.45 bis 10.10 Uhr gesperrt, keine Zufahrt zu Jesuitenkirche möglich; Parkhaus P11 (Uniplatz/Bibliothek) bereits morgens voll belegt. Zugang in die Jesuitenkirche zu Fuß möglich bis 9.45 und ab 10.10 Uhr über Grabengasse, Seminarstraße, Ingrimstraße, Kettengasse.

Zufahrt zum Parkhaus P13 (Karlsplatz/Rathaus) von 9.45 bis 12.30 Uhr gesperrt. Hauptstraße: Sperrung Sofienstraße bis Uniplatz von 8.30 bis 9.50 Uhr, Uniplatz bis Kornmarkt von 9.15 bis 12.30 Uhr: Zugang Heiliggeistkirche über Steingasse, Dreikönigsgasse, Untere Straße, Mönchsgasse. Ab Höhe Märzgasse bis Unibibliothek von 9.45 bis 10.10 Uhr gesperrt.

Neuenheim:

Neuenheimer Landstraße von Alter Brücke bis Quinckestraße von 8 bis 10.30 Uhr gesperrt.

Sperrung Quinckestraße bis Einmündung Mönchhofstraße, Mönchhofstraße, Keplerstraße, Blumenthalstraße, Werderstraße, Uferstraße von 8 bis 10.30 Uhr; keine Querung möglich.

Mönchhofstraße ab Ecke Quinckestraße bis Ecke Werderstraße in beiden Richtungen gesperrt von 8 bis 10.25 Uhr.

Ziegelhausen:

Durchfahrt in Ziegelhausen-Mitte nach Wilhelmsfeld und von Wilhelmsfeld nach Heidelberg/Neckargemünd gesperrt von 9.45 bis 12 Uhr. Für Pkw Durchfahrt nach Wilhelmsfeld über Abfahrt Ziegelhausen-Ost über Hahnbergweg, Friedhofweg, Am Bärenbuckel, Hirtenaue nach Maßgabe

der Polizei möglich.

Ziegelhäuser Brücke ist in beiden Richtungen gesperrt von 10 bis 11.50 Uhr.

Schlierbach:

Zufahrt zur Bergkirche möglich über Wolfsbrunnensteige.

Schlosswolfsbrunnenweg über die gesamte Länge von 9.45 bis 12.40 Uhr für Verkehr gesperrt, dies beinhaltet auch die Zufahrt über die anliegenden Straßen.

Am Samstag, 22. April, 10 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 23. April, 7 bis 13 Uhr, können Fragen zu den Sperrungen über eine durch die TSG 78 eingerichtete **Hotline unter 0176 82152051** gestellt werden. Veranstalter und Stadt bitten um Verständnis für Sperrungen und Einschränkungen.

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 20.04.2023, um 16.30 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Hinweis:

Diese Sitzung findet in Präsenz statt. Zusätzlich kann die Sitzung per Livestream über die städtische Homepage oder im Neuen Sitzungssaal verfolgt werden.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
2 Fragestunde

3 Haushaltsplan 2023/2024, Einbringung des Haushaltsplanentwurfs, Informationsvorlage

4 Vermarktungsoffensive Windkraft im Staatsforst; hier: Fläche in Heidelberg, Beschlussvorlage

5 Offenlagen; 5.1 Bezirksbeirat Südstadt - Ausscheiden von Herrn Marc von der Heide und Nachrücken von Herrn Iwan Krivov, Offenlage

WEITERE GREMIENSITZUNGEN

Bezirksbeirat Rohrbach: Donnerstag, 20. April, 18 Uhr, Südstadt, Chapel Raum für Stadtkultur e.V., Rheinstraße 12/4

Fahrgastbeirat: Dienstag, 25. April, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Jugendhilfeausschuss: Dienstag, 2. Mai, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Dienstag, 2. Mai, 19 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Sportausschuss: Mittwoch, 3. Mai, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft: Mittwoch, 3. Mai, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Neuenheim: Mittwoch, 3. Mai, 18 Uhr, Bürgerzentrum Neuenheim, Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg

Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 4. Mai, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Alle Tagesordnungen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung:

Achim Fischer (af)

Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Julian Eichstädter (ej), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Rebecca Rein (rr), Laura Schleicher (ls), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

 www.heidelberg.de

Die Sportereignisse des Jahres



Rund 3.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden beim Halbmarathon am Sonntag, 23. April, ab 9.15 Uhr in der Friedrich-Ebert-Anlage an den Start gehen. (Foto Buck)

Deutsche Titelkämpfe im Ringen, Rudern und Rollstuhlbasketball

Sportbegeisterte können sich 2023 wieder auf zahlreiche Höhepunkte in der Sportstadt Heidelberg freuen. Unter anderem stehen drei deutsche Meisterschaften an: im Ringen, im Rollstuhlbasketball der Damen und im Rudern. Daneben bieten auch die Bundesligisten MLP Academics Heidelberg, SC Neuenheim, TSV Handschuhsheim, RG Heidelberg und Heidelberger RK Wochenende für Wochenende Top-Sport.

- › SAS Halbmarathon 23. April
- › Süddeutsche Meisterschaften im Schwimmen 5. bis 7. Mai
- › Metropol-Cup Rhein-Neckar im Gerätturnen 6. und 7. Mai
- › European Quidditch Championship 13. und 14. Mai
- › Heidelberger Ruderregatta 20. und 21. Mai
- › Deutsche Ringermeisterschaften 9. bis 11. Juni
- › SAS Institute Heidelberg Juniors & Girls Rugby Sevens 17. und 18. Juni
- › Lebendiger Neckar 18. Juni

- › Deutsche Zollmeisterschaften 22. bis 24. Juni
- › Drachenboot-Cup 1. Juli
- › NCT-Lauf 7. bis 9. Juli
- › Bahnstadtlauf 8. Juli
- › Ba-Wü Beach Tour im Beachvolleyball 22. und 23. Juli
- › Rudern gegen Krebs 9. September
- › Deutsche Meisterschaften im Rollstuhlbasketball der Damen 9. und 10. September
- › Lion-Team-Challenge und Heart Racer Junior Triathlon 10. September
- › Trail Marathon 23. und 24. September
- › Deutsche Sprintmeisterschaften im Rudern 6. bis 8. Oktober

Wer selbst aktiv werden will, findet bei „Sport im Park“ kostenlose Sportkurse unter freiem Himmel und professioneller Anleitung. Los geht es am Montag, 1. Mai, 11 bis 15 Uhr, im Grahampark in Handschuhsheim mit einem Ganzkörpertraining. Die wöchentlichen Kurse finden in fast allen Stadtteilen statt.

Weitere Informationen unter heidelberg.de/sport und sportkreis-heidelberg.de

Kurz gemeldet

Fashion Revolution Week vom 24. bis 30. April

Organisiert vom Weltladen Heidelberg und gefördert von der Stadt finden vom 24. bis 30. April Kleidertausch-Aktionen, Filmabende, Ausstellungen und Diskussionen statt.

Am Donnerstag, 27. April, etwa können bei LuCa, Untere Neckarstraße 17, von 15.30 bis 19 Uhr Lieblingsstücke repariert werden.

fashionrevolution-heidelberg.de

Hybrider Vortrag „Loveboy-Methode“ am 26. April

Was ist die sogenannte „Loveboy-Methode“ und was brauchen Menschen, die davon betroffen sind? Am Mittwoch, 26. April, um 18 Uhr hält Juristin Sandra Norak im DAI Heidelberg, Sofienstraße 12, und auf Zoom einen Vortrag zu dem Thema. Der Eintritt ist frei.

Einwahllink frauennotruf-heidelberg.de

Seniorentanzkreis sucht Verstärkung

Jeden Montag trifft sich der Gesellschaftstanzkreis um 13 Uhr im Bürgerzentrum Kirchheim, Hegenichstraße 2a. Tanzbegeisterte können jederzeit einsteigen. Fragen beantwortet Antje Kehder.

☎ 06221 58-38340

Thorsten Schmidt zu Gast beim Podcast SPILLOVER

Auch nach 27 Jahren wird das Festival jedes Jahr wieder neu erfunden, schwärmt Thorsten Schmidt, Intendant des Heidelberger Frühling, in der neuen Folge des Podcasts SPILLOVER der Kultur- und Kreativwirtschaft.

www.youtube.com/StadtHeidelberg

Brentano-Preis Schweizer Autorin Yael Inokai ausgezeichnet

Der mit 10.000 Euro dotierte Clemens-Brentano-Preis für Literatur der Stadt Heidelberg geht 2023 – und damit in seinem 30. Jahr des Bestehens – an die Schweizer Schriftstellerin Yael Inokai. Sie erhält den Preis für ihren Roman „Ein simpler Eingriff“ (Verlag Hanser Berlin, 2022). Er erzählt von einer Welt, in der Wut und Aufbegehren nicht vorgesehen sind. Und von Meret, die beginnt, dieses System in Frage zu stellen. Die Jury lobte unter anderem Inokais präzise und evokative Sprache, die eine beengende Atmosphäre erschafft. Deutschlandweit einzigartig ist, dass die Preisjury sowohl mit professionellen Literaturkritikerinnen und -kritikern als auch mit Germanistikstudierenden besetzt ist.

www.cityofliterature.de



Die Besten ihres Fachs

Die Stadt hat sieben Auszubildende aus Heidelberg mit dem Ausbildungspreis 2022 ausgezeichnet: Marc Massoth (links), Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft, und Ulrike Kugler-Oestergaard (rechts) vom Hotel & Restaurant Grenzhof gratulierten den Preisträgerinnen und Preisträgern (vorne von links): Christine Feldhinkel, Marco Mook, Lea Gamperling, Carla Beck, Louis Lippold, Min Li und Alexandra Brauch. Sie erhielten jeweils eine Urkunde und einen stadtweiten Gutschein im Wert von 250 Euro. (Foto Arndt)